

Ergänzungsblatt

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Zu Punkt 3.1. – Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Bewerbungsbedingungen genannten - mit dem Angebot vorzulegen:

1. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - alle für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Unternehmen sind anzugeben (233)
2. EFB 221 / 222
3. RAL Zertifizierung 248 oder 244

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb von 5 Werktagen folgende Nachweise zu erbringen

1. Präqualifizierte Unternehmen:

1.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

1.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

1.1.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt

1.2. Nachweis über die Präqualifikation

1.3. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung **ist im Auftragsfall einzureichen.**

2. Nicht präqualifizierte Unternehmen:

2.1. Erklärungen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)

2.1.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz

2.1.2. Erklärung Tariftreue

2.2. Eigenerklärung zur Eignung – 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)

2.3. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind – Referenzliste oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden

2.4. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft

2.5. Eintragung in das Berufsregister (HRB o. HRA o. GewA o. HWK)

2.6. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt – kann als Kopie eingereicht werden. **Vor Erteilung des Auftrages ist diese im Original einzureichen.**

2.7. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA) – können als Kopie eingereicht werden. **Vor Erteilung des Auftrages sind diese im Original einzureichen.**

2.8. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Die Gültigkeit einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung bis zum Ende der Leistungserbringung **ist im Auftragsfall einzureichen.**

2.9. Freistellungbescheinigung des Finanzamtes

3. Folgende Nachweise und Erklärungen für nicht präqualifizierte Nachunternehmer

3.1. Eigenerklärung zur Eignung – 124 Stadt Aschersleben (vollständig ausgefüllt)

- 3.2. mindestens drei Referenzen aus den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind – Referenzliste oder Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) ist zu verwenden
- 3.3. Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- 3.4. Nachweis über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeit Krankenkasse) und ggf. zur tarifrechtlichen Sozialkasse (SOKA)
- 3.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- 3.6. Erklärung Tariftreue – nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)
 - 3.6.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz
 - 3.6.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt
- 4. Für präqualifizierte Nachunternehmen:
 - 4.1. Nachweis der Präqualifikation
 - 4.2. Erklärung Tariftreue – nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA)
 - 4.2.1. Erklärung Nachunternehmereinsatz
 - 4.2.2. Eigenerklärung Tariftreue - Mindeststundenentgelt